Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zeitschrift des Vereins Schweizerischer Konkordatsgeometer [ev. = Journal de la Société suisse des géomètres concordataires]**

Band (Jahr): **3 (1905)**

Heft 9

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

III. Jahrgang № 9 15. September 1905

Zeitschrift

des

Vereins Schweizer. Konkordatsgeometer

Organ zur Hebung und Förderung des Vermessungs- und Katasterwesens

Jährlich 12 Nummern. Jahresabonnement Fr. 4.—

Unentgeltlich für die Mitglieder.

Redaktion: J. Stambach, Winterthur. | *Expedition:* Geschwister Ziegler, Winterthur

Eine Spezialität im Katasterwesen.

Von M. Ehrensberger.

Von den verschiedenen Aufgaben vermessungstechnischer Natur, die der Geometer zu lösen berufen ist, und die alle mehr oder weniger denselben Zweck zu erreichen suchen, verdient als eine Spezialität einmal erwähnt zu werden: die Anlage von Katasterplänen für Bahndienstzwecke und deren Ausarbeitung zu den eigentlichen Bahnbetriebsplänen; ist man sich doch von jeher gewohnt, schon in der zeichnerischen Darstellung von verschiedenen mit dem Bahndienst zusammenhängenden Objekten im Kataster und im Bahnkataster auffallende Differenzen zu konstatieren.

Diese Betrachtung hat um so eher ihre Berechtigung, als die Gebrechlichkeit des aus den Bahnbauzeiten herrührenden, teilweise nicht oder nur mangelhaft nachgeführten Planmaterials zuzugeben ist und man verschiedenenorts angefangen hat, diese alten Vermessungsoperate durch neue Katasterpläne zu ersetzen.

Es mag indessen nicht unerwähnt bleiben, daß diese alten Pläne zumeist aus der Zeit stammen, wo weder das Geometerkondordat, noch eine Vermessungsinstruktion existierten und es zeugt nicht zum mindesten von ganz ordentlicher Arbeitsauffassung der Ersteller, wenn sich deren Pläne während einem halben Jahrhundert als brauchbar erwiesen.